

schiedenen Stimmen, die sich (im Gesange) so vereinigen, dass sie einer einzigen Stimme (*a un*) zu sein scheinen und doch nicht einem einzigen Sänger gehören können, kann ein Leib ein Herz allein haben'. Der Genetiv (od. Dativ) ‚einer einzigen Stimme‘ ist kaum verständlich; *a un* gehört zu ‚einem einzigen Sänger‘; beginnen wir mit dem Hauptsatze, so erhalten wir: ‚ein Leib kann ein Herz allein haben, nicht mehr, wie die verschiedenen Stimmen u. s. w.‘. Und unmittelbar darauf: ‚nicht mehr (= ebensowenig) wie die verschiedenen Stimmen einem Sänger allein gehören können, kann ein Leib nur ein Herz haben‘. Also wiederum: ‚Ein Leib kann nur ein Herz haben¹, nicht mehr (od. ebensowenig) wie die verschiedenen Stimmen u. s. w.‘ Beide Erklärungen geben nicht genau den Gedanken des Dichters wieder.

In '53 ist die Diction von PCTR vollkommen glatt und klar, aber eben deshalb einigermaßen verdächtig; die von SAM, mit der leicht zu verstehenden Anakoluthie, macht eher den Eindruck der Ursprünglichkeit. Dass SA zur besseren Handschriftenfamilie gehören, stimmt gut dazu. F. hat SAM in den Text gesetzt, wird aber dann in seiner Ansicht schwankend und zeigt sich geneigt, PCTR den Vorzug zu geben. Er erläutert bei diesem Anlasse zum dritten Male die Stelle und trifft endlich das Richtige: ‚wie beim mehrstimmigen Gesang die verschiedenen Stimmen nicht einem Sänger allein gehören können, ebensowenig kann ein Leib zwei Herzen haben‘. Nur ist ihm dabei *chascun* auffällig; ‚denn darauf, dass alle Stimmen einem jeden der verschiedenen Sänger gehören sollen, kommt es ja nicht an‘. Aus dem bisher Erörterten erhellt vielmehr, dass *chascun* vollberechtigt ist; die Behauptung, dass jeder der Liebenden je zwei Herzen hat, wird durch die Erwägung widerlegt, dass nicht jeder der Sänger seine und der Genossen Stimmen zugleich habe.² Wenn also F. meint, der Vergleich

¹ Etwas besser mit der Variante: ‚Ein Leib kann nicht mehr als ein Herz haben, ebensowenig wie die v. St.‘.

² Zu dieser Erkenntnis kommt F. auch in der Anm.: ‚doch liesse sich vielleicht auch *chascun* halten, wenn es dem *chascuns* 2842 entsprechen soll‘. Doch auch hier, wo er endlich das Richtige getroffen, ist ein *lapsus calami* zu bedauern: ‚Denn wie von den beiden Liebenden jeder die zwei Herzen hat‘; l. ‚jeder nur sein Herz hat‘.